

## Osterlabyrinth aus Hoffnungssteinen

Die Religionslehrerinnen und Religionslehrer der Umlachtalschule Ummendorf haben in Kooperation mit der Schulseelsorgerin Andrea Werner die Aktion „Den Stein ins Rollen bringen – ein Labyrinth zur Osterbotschaft“ ins Rollen gebracht. Diese „Hoffnungssteine“ gehen auf eine Aktion zu Ostern zurück. Denn als die Frauen zum Grab von Jesus kommen, um seinen Leichnam zu salben, war der Stein davor zur Seite gerollt. Der weggerollte Stein wird damit zu einem Symbol der Hoffnung und ein Zeichen der Liebe Gottes, die stärker ist als der Tod.

Diese frohe Botschaft, die das Leben in sich trägt, können wir weitergeben – auch über die Osterzeit hinaus!

Schülerinnen und Schüler der Grund- und Werkrealschule Ummendorf hatten die Möglichkeit in der Schule oder zu Hause Steine zu bemalen und diese auf dem Pausenhof im Labyrinth anzulegen. In der Mitte des Labyrinths blühen Narzissen, keimen Weizenkörner und brennen Kerzen, die ebenfalls für das Leben stehen. Jede Person, die sich in das Labyrinth begibt, geht auf dem Weg gesäumt von wunderschönen Hoffnungssteinen dem Leben entgegen. Manche Menschen gehen mit dem Pilgerschritt ins Labyrinth, indem sie zwei Schritte vorwärts gehen und einen zurück. Gerne können Sie es selbst ausprobieren, das Labyrinth bleibt noch ein paar Wochen aufgebaut.

